

Zu dieser Vorlage wurden vorab eine Bewertung der Kanzlei Weissleder und Ewer sowie eine Stellungnahme des Fachdienstes Recht übermittelt.

Ratsherr Radestock bringt einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktion Die GRÜNEN und FDP ein. Der Änderungsantrag wird im Ratsinformationssystem bei TOP 18 hinterlegt.

Ratsherr Kühl teilt mit, dass der Hauptausschuss die Vorlage in seiner Sitzung am 06.09.2022 vertagt hatte. Insofern sei keine Vorberatung erfolgt. Dementsprechend beantragt Ratsherr Kühl die Vertagung.

Herr Oberbürgermeister Bergmann teilt mit, dass die im Rahmen der Vertagung des Hauptausschusses aufgeworfenen Fragen beantwortet seien. Anschließend berichtet er über die Kommunikation mit dem Kiek in! in Bezug auf die Entwicklung der Drucksache. Herr Oberbürgermeister Bergmann spricht sich für eine Beschlussfassung gemäß der Vorlage aus.

Herr Erster Stadtrat Knapp teilt mit, dass die Stadt mit dem Kiek in! deutlich und transparent kommuniziert habe und der § 106a GO eingehalten worden sei.

Der Antrag auf Vertagung wird mit 0 Ja-Stimmen, 41 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig abgelehnt.

Der gemeinsame Änderungsantrag von den Ratsfraktionen Die GRÜNEN und FDP wird mit 9 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.